



HERZERKRANKUNGEN UND PARODONTITIS

Gibt es eine Verbindung zwischen Parodontitis und Herzerkrankungen?

Insgesamt weisen Forschungsdaten darauf hin, dass eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodontitis) die Entwicklung von arteriellen Verschlusskrankheiten am Herz (Herzinfarkt) fördern kann, die, wie in vielen anderen Industrieländern auch in Deutschland, als häufigste Todesursache sowohl bei Männern als auch bei Frauen gilt

Wie kommt es dazu? Parodontitis ist eine bakterielle Infektion. Zwar sind noch nicht alle Details geklärt, es gilt jedoch als sicher, dass Bakterien aus entzündeten Zahnfleischtaschen in die Blutbahn gelangen, wo sie nicht hin gehören. Die Theorie geht davon aus, dass diese zu den Fettablagerungen in den Herzgefäßen gelangen und sich dort anlagern. Dies kann zur Bildung von Blutgerinnseln (koaguliertem Blut) und schließlich zu Herzattacken führen.

Heute gehen Internationale Fachleute davon aus, dass eine gute Mundgesundheit ein integraler Bestandteil der Gesamtgesundheit ist. Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihre Zähne richtig putzen und Zahnseide richtig verwenden, und gehen Sie regelmäßig zu zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen.

Werden an mich als Herzkranker spezielle Anforderungen an die richtige Mundhygiene gestellt?

Neben einer täglichen kompletten Mundhygiene zu Hause, zu der Zähneputzen mit einer fluoridhaltigen und antibakteriell wirkenden Zahnpaste, wie auch die tägliche Verwendung von Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürstchen gehört, ist die regelmäßig in der Zahnarztpraxis durchgeführte Professionelle Zahnreinigung unbedingt notwendig. Informieren Sie Ihren Zahnarzt darüber, wenn Sie Herzprobleme haben

- Halten Sie sich genau an die Anweisungen Ihres Haus- oder Zahnarztes und nehmen Sie die Ihnen verschriebenen Medikamente, wie z.B. Antibiotika, wie verordnet ein.

Gehe ich ein Risiko ein, wenn ich zahnärztliche Eingriffe vornehmen lasse?

Einige bereits bestehende Herzschädigungen, können die Entwicklung einer bakteriellen Endokarditis begünstigen – einer Infektion der Herzinnenhaut oder der Herzklappen. Wenn es zu Blutungen im Mund kommt, können bestimmte Mundbakterien ins Blut gelangen und vorgeschädigte Herzklappen oder, durch bereits bestehende Herzprobleme oder Herzschädigungen, geschwächtes Gewebe infizieren. In solchen Fällen kann die Infektion, die Herzklappen oder das Gewebe schädigen oder sogar ganz zerstören.

Wenn Sie an einer der folgenden Erkrankungen leiden, sollten Sie Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- Künstliche Herzklappen (Prothesen)
- Eine in der Vorgeschichte aufgetretene Endokarditis
- Angeborener Herz- oder Herzklappenfehler
- Schädigung (Vernarbung) der Herzklappen durch Erkrankungen wie rheumatisches Fieber
- Mitralklappenprolaps mit Herzgeräusch
- Hypertrophe Kardiomyopathie

Informieren Sie Ihren Zahnarzt über bestehende Herzschädigungen und teilen Sie ihm ggfs. mit, welche Medikamente Sie einnehmen. Ihr Zahnarzt wird die wichtigen Gesundheitsinformationen in Ihrer Patientenkarte erfassen und die Behandlung mit Ihrem Hausarzt absprechen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.colgate.de

©2005 Colgate-Palmolive:
Weltweit bekannt für Mundpflege, Körperpflege und Haushaltspflege.